

Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch



Das Anton-Graff-Schulhaus wird für über 50 Millionen Franken saniert.

Seite 3



Stefan Keller, Sportförderer des Jahres, und weitere Leute von heute auf

Seite 5



«Minderheiten» und was wir sonst noch gesehen und gehört haben auf

Seite 15



Winterthurer SportlerInnen-Ehrung mit Stadtpräsident Ernst Wohlwend

Seite 16



Der Winterthurer Junior Lukas Grunder an der 10-Meter-EM

Seite 32

«Ich habe mich gut eingelebt»

Natalie Rickli: Die ersten hundert Tage im Nationalrat

Im Herbst wurde Natalie Rickli mit einem guten Resultat in den Nationalrat gewählt. Wir haben sie nach ihren ersten Erfahrungen gefragt.

Sie sind jetzt seit etwas mehr als 100 Tagen Nationalrätin. Haben Sie sich schon gut eingelebt? Haben Sie schon konkret etwas erreicht oder aufgegleist?

Die Bundesratswahlen waren das Hauptthema während der ganzen

Hundert Tage

Es ist üblich, dass Politikerinnen und Politiker in einem neuen Amt nach hundert Tagen eine erste Bilanz ziehen. Heute tut dies bei uns Nationalrätin Natalie Rickli. Ein Interview mit der zweiten neu gewählten Winterthurer Nationalrätin, Marlies Bänziger, ist ebenfalls geplant.



Bild: kra.

Nach dem Triumph am Wahltag (unser Bild) folgt für Natalie Rickli wie für alle anderen Gewählten die «Knochenarbeit» in Bern.

Session und den Wahlausgang muss ich ja nicht weiter kommentieren. Der Start war etwas turbulent,

aber sonst habe ich mich gut eingelebt. Die SVP hat in den vergangenen Monaten viel erreicht. Ich bin

stolz, dass wir die Ausschaffungsinitiative mit über 230 000 Unterschriften einreichen konnten. In den Bereichen Kriminalität und Sicherheit ist aber noch viel zu tun – darum werde ich in der nächsten Session verschiedene Vorstösse einreichen.

Sie haben sich in die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen wählen lassen. Warum gerade diese Kommission?

Ich wollte in diese Kommission, weil in dieser auch der ganze Medienbereich geregelt wird. Ich bin in der Medienbranche tätig und kann aus diesem Bereich viel Know How einbringen. Ich setze mich ein für eine liberale Medienpolitik – sprich: weniger Gesetze und weniger Bürokratie. Ich will die privaten Medien stärken. Als Winterthurerin ist für mich auch das Thema Verkehr sehr wichtig. Ich werde mich weiterhin für die Südostumfahrung in Winterthur

Fortsetzung auf Seite 3

Die Woche

Videoüberwachung

ZÜRICH - Der Verkehrsrat hat die Strategie des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) zur Videoüberwachung im öffentlichen Verkehr verabschiedet. Diese sieht Videoüberwachung dort vor, wo das Vandalismus- und Kriminalitätsrisiko besonders hoch ist. Gemäss Strategie des ZVV sollen Videokameras dort installiert werden, wo das Vandalismus- und Kriminalitätsrisiko besonders hoch ist. Je grösser und unübersichtlicher die Fahrzeuge, desto anfälliger sind sie für Vandalismus und andere Formen von Kriminalität. Deshalb werden insbesondere neue Eisenbahnwagen, neue Trams und neue Doppelgelenkbusse ab Werk mit Kameras versehen. Weiter sind alle Busse, die im ZVV-Nachtnetz eingesetzt werden, videoüberwacht.

Sozialhilfe

ZELL - Der Gemeinderat Zell hat sich an seiner letzten Strategiesitzung über den Sachbereich Soziales informieren lassen, den letzten Revisionsbericht des Gemeindeamtes für den Sachbereich wirtschaftliche Hilfe analysiert und mögliche Kosteneinsparungen diskutiert. Auch der Sozialhilfemissbrauch war ein Thema. Der Gemeinderat lässt neben den ordentlichen Revisionen auf Wunsch der Sozialbehörde und der Abteilung Soziales durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich seit 2006 jährlich den Sachbereich Sozialwesen prüfen. Diese sachspezifische Revision gibt sowohl wichtige Hinweise über die spezielle Situation der Gemeinde Zell bezüglich der Sozialstruktur, als auch Auskunft über die Arbeitsqualität der Abteilung Soziales.

Bevölkerung wächst

Im Kanton Zürich lebten Ende 2007 rund 1,3 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner, das sind 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund die Hälfte des Zuwachses entfällt auf die Zentren Zürich, Winterthur und Wetzikon. Laut den provisorischen Ergebnissen der Bevölkerungserhebung zählte der Kanton Zürich Ende 2007 1 300 545 EinwohnerInnen. Damit hat die Wohnbevölkerung im Jahr 2007 um über 26 000 Personen zugelegt, was Wachstumsrekord bedeutet. Einen vergleichbaren Bevölkerungsanstieg gab es letztmals zu Beginn der 1960er Jahre.

OECD-Experten in Winterthur

Public Privat Partnerships – ein Kooperations- und Finanzierungsmodell

In Winterthur trafen sich Experten der OECD und diskutierten Fragen der Zusammenarbeit zwischen Privaten und öffentlicher Hand.

pd/kra- Organisiert wurde die Tagung vom IVM Institut für Verwaltungs-Management der ZHAW School of Management. Die Repräsentantinnen und Repräsentanten der Finanz- und Wirtschaftsministerien, Vertreter des Internationalen Währungsfonds (IWF), der



Bild: ZHAW/IVM

V.l.n.r.: Fritz Zurbrugg (Eidg. Finanzverwaltung), Barry Anderson (OECD), Daniel Bergvall (OECD).

Europäischen Kommission (EC), der OECD sowie Expertinnen und Experten aus dem universitären

Umfeld widmeten sich der Frage, wie die Sicherstellung öffentlicher Infrastruktur und die Erfüllung öffentlicher Aufgaben mit Hilfe solcher öffentlich-privaten Partnerschaften (PPPs) erfolgreich gestaltet werden kann. Der Bogen der Teilnehmenden und der Referenten spannte sich dabei von Kanada, USA, Chile und Mexiko über europäische Staaten, wie zum Beispiel die skandinavischen Länder, Frankreich, Italien, Ungarn bis Tunesien, Südafrika und Australien.

SONDERVERKAUF

Polstergruppe ALFONSO, Leder Sahara
2.5er Sofa, 2er Sofa ohne Fauteuil

2995.-
statt 3250.-



Schlafzimmer EC504, Eiche dunkel, Schrank 6-türig, Bett, Nachttische, ohne Kommode

1290.-
statt 1450.-



Möbel
Ferrari

Hinwil

Wässerstrasse 28, Tel. 044 931 20 40

Direkt-Kredit. Bezahlen Sie in 6 Raten ohne Zins

Öffnungszeiten:

 Mo-Fr 09.00-20.00 Uhr, Sa 09.00-17.00 Uhr
 Täglich Abendverkauf bis 20.00 Uhr